

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf

**Gremium
Finanzausschuss**

Tag	Beginn	Ende
Mo., 21.06.2010	19.30 Uhr	20.40 Uhr

**Ort
Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56, Oelixdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Bertermann
Vorsitzender

gez. Hatje
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des **Finanzausschusses der Gemeinde Oelixdorf**

am 21.06.2010

		anwesend	
		ja	nein
Mitglieder:			
CDU	Thies Möller		X
	Manfred Bertermann - Vorsitzender -	X	
SPD	Rainer Gosau - stellv. Vorsitzender -	X	
FDP	Walter Brooks	X	
Stellvertretende Mitglieder:			
CDU-Fraktion:	1. Bernd-Jürgen Schüler	X	
	2. Jörgen Heuberger	X	
SPD-Fraktion	1. Klaus Albrecht		
	2. Gero Pulmer		
F.D.P.-Fraktion	1. Manfred Carstens		
Gemeindevertreter:			
CDU	Anne Kahl		
	Jörgen Heuberger - Bürgermeister -		
	Bernd-Jürgen Schüler		
	Heinz Teckenburg	X	
SPD	Klaus Albrecht	X	
	Gero Pulmer		
	Gisela Albrecht	X	
FDP	Manfred Carstens	X	
Ferner anwesend:			
Martin Rentz			
Amtsrat Hatje als Protokollführer			

Gemeinde Oelixdorf

- Finanzausschuss -



Chaussee 31
25524 Oelixdorf
(: 04821 - 9659
Fax:

03.06.2010

Einladung

zur Sitzung

Finanzausschuss	Datum Mo. 21.06.2010	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in Oelixdorf	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten Grundschule Oelixdorf -
- siehe Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 27.04. und 10.06.2010 -
3. Festsetzung eines Entgelts für die Nutzung der Räumlichkeiten im Kindergarten
- siehe Sitzung des Schul-, Sport- und Sozialausschusses am 17.06.2010 -
4. Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau,
die Erneuerung und den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen
(Straßenbaubeitragssatzung)
- siehe Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 10.06.2010 und Drucks.-Nr. 2/2010 -
5. Betonsanierungsarbeiten am Klärwerk
- siehe Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 10.06.2010 -
6. Umbaumaßnahmen am Klärwerk
7. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2009 und 2010
- beigefügt Drucks.-Nr. 3 und 4 /2010 -
8. Errichtung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“
 - a) Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Errichtung des Zweckverbandes
„Breitbandversorgung Steinburg“
 - b) Vorschlag zur Benennung eines Beauftragten sowie eines stellv. Beauftragten
des Zweckverbandes
- siehe Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 10.06.2010 und Drucks.-Nr. 1/2010 -
9. Mitteilungen und Anfragen

gez. Bertermann
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Gosau stellt den Antrag, den **TOP 3 – Festsetzung eines Entgelts für die Nutzung der Räumlichkeiten im Kindergarten** von der Tagesordnung abzusetzen, da ihm hierüber keine Informationen vorliegen.

Vorsitzender Bertermann führt hierzu aus, dass auch er den Antrag stellt, den TOP 3 von der Tagesordnung abzusetzen. Nach den vorliegenden Informationen werden von der Tagesmutter nur 3 Kinder betreut. Der Schul-, Sport- und Sozialausschuss hat in seiner Sitzung beschlossen, kein Nutzungsentgelt zu erheben. Die Angelegenheit soll deshalb nicht weiter behandelt werden.

Weiterhin stellt er den Antrag, die bisherigen Tagesordnungspunkte 5 und 6 zusammenzufassen und als TOP 4 a bzw. b zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.
Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten Grundschule Oelixdorf

Vorsitzender Bertermann berichtet über die Beratungen im Bau- und Umweltausschuss am 10.06.2010.

Aufgrund der Kostenermittlungen werden für die Pflasterarbeiten rd. 5.000 € anfallen. Diese Mittel müssten überplanmäßig aus dem Produktsachkonto 21101.521100 geleistet werden.

Für die Durchführung der Malerarbeiten stehen dagegen Haushaltsmittel zur Verfügung.

Herr Broocks fragt nach, ob für die Durchführung der Malerarbeiten weitere zwei Angebote eingeholt wurden.

Dieses wird von Bürgermeister Heuberger bestätigt. Das günstigste Angebot liegt rd. 2.000 € unter den Summen der anderen. Dieses muss allerdings noch geprüft werden.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

1. Im Bereich des Pausenhofes und der Sitzplätze sollen nur die abgängigen Bordsteine ersetzt werden.
2. Die Anhebung der Pflasterfläche auf dem Parkplatz soll - wie in dem Konzept dargestellt - angehoben werden.
3. Die Fläche vor dem Schulgebäude ist zu sanieren. Es ist wieder Asphalt einzubauen, wobei im Bereich der Wurzeln der Roteiche eine Pflasterfläche in den notwendigen Ausmaßen herzustellen ist. Die sonstigen erforderlichen Arbeiten, wie eine Absenkung der Trumme und eine Anhebung der Einläufe, sind ebenfalls durchzuführen.

4. Die Oberflächenrisse an der linken Seite des Pausenhofes sind nur auszubessern.
5. Herr Bgm. Heuberger wird ermächtigt, der vom Amt Breitenburg beauftragten Zeitarbeitsfirma die entsprechenden Aufträge zu erteilen. Der überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vorsitzender Bertermann spricht nochmals die im Bau- und Umweltausschuss abgelehnte Errichtung einer Pforte im Eingangsbereich der Schule an. Stattdessen soll jetzt eine rotweiße Kette als Abgrenzung dienen.

Er hat mit diesem Beschluss „Bauchschmerzen“ und bittet die Fraktionen, nochmals darüber zu beraten, ob nicht eine andere Lösung möglich ist.

Herr Schüler erinnert in diesen Zusammenhang daran, dass der Bau- und Umweltausschuss in einer früheren Sitzung für eine Pforte war. Er kann den jetzigen Sinneswandel nicht nachvollziehen.

Zu Pkt. 3: Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragsatzung)

Vorsitzender Bertermann berichtet, dass der Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 10.06.2010 sich grundsätzlich für den Erlass einer Straßenbaubeitragsatzung für die Gemeinde Oelixedorf ausgesprochen hat.

Er schlägt vor, dass sich die Fraktionen jetzt mit der Ausgestaltung der Satzung befassen. Hierbei sind insbesondere die Zuordnung der Straßen und die Höhe der Beitragssätze festzulegen.

Vorsitzender Bertermann verteilt hierzu eine Vorschlagsliste über die Klassifizierung der Gemeindestraßen und Erläuterungen zu den grundsätzlichen Begriffen in der Satzung.

Nach Beratung in den Fraktionen ist die Straßenbaubeitragsatzung zunächst wieder im Bau- und Umweltausschuss zu behandeln.

Herr Gosau ist grundsätzlich gegen den Erlass einer Satzung. Außerdem ist er der Meinung, dass der Entwurf der Satzung noch unklare Formulierungen enthält. Aufgrund seiner Nachfrage wird bestätigt, dass die Gemeinde die Satzung vor Ausführung einer beitragspflichtigen Baumaßnahme erlassen muss.

Herr Broocks ist als Finanzausschussmitglied grundsätzlich für den Erlass der Satzung. Hierfür sind jedoch zunächst die grundsätzlichen Dinge wie Klassifizierung der Straßen usw. festzulegen.

Herr Hatje weist darauf hin, dass sich der vorgelegte Satzungsentwurf aufgrund der Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte entwickelt hat. Bei der Abweichung von grundsätzlichen Satzungsformulierungen besteht die Gefahr, dass diese Satzung dann in Rechtsverfahren beanstandet wird.

Beschluss:

Der Finanzausschuss verweist die Beratungen über den Erlass einer Straßenbaubeitragsatzung zunächst wieder an die Fraktionen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Albrecht bittet sodann, die Beratung über diese Satzung auch von der Tagesordnung der Gemeindevertretung zu nehmen.

Zu Pkt. 4: Klärwerk
a) Betonsanierungsarbeiten am Klärwerk

Vorsitzender Bertermann berichtet, dass für die Sanierung des Klärwerks unter dem Produktsachkonto 53801.0900010 im Haushaltsplan 2010 insgesamt 35.000 € eingeplant wurden.

Aus diesem Ansatz wird auch der Bau des Sozialgebäudes bezahlt.

Der Bau- und Umweltausschuss hatte sich für die Durchführung der Betonsanierungsarbeiten im Klärbecken ausgesprochen.

Bürgermeister Heuberger regt an, in diesem Zusammenhang auch Betonsanierungen am Einlauf des Rechengebäudes vorzunehmen.

Der Gemeindevertretung wird folgender **Beschluss** empfohlen:

1. Der Umfang der erforderlichen Betonsanierungsarbeiten am Klärwerk ist festzulegen.
2. Die Arbeiten sind auszuschreiben.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 4: Klärwerk
b) Umbaumaßnahmen am Klärwerk

Es wird erläutert, dass im Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen am Klärwerk auch eine Renovierung der Duschräume wie Austausch der Kacheln und Duschköpfe sowie Instandsetzung der Duschrinne erforderlich sind.

Der Gemeindevertretung wird folgender **Beschluss** empfohlen:

1. Der Umfang der erforderlichen Instandhaltungsarbeiten am Klärwerk ist festzulegen.
2. Die Arbeiten sind auszuschreiben.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 5: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2009 und 2010

Allen Ausschussmitgliedern liegen die Sitzungsvorlagen Drucksache Nr. 3 und 4/2010 vor.

Der Gemeindevertretung werden folgende **Beschlüsse** empfohlen:

Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2009

Die in der Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 3/2010 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Ifd. Nr. 99 – 135) werden gemäß § 82 GO zur Kenntnis genommen. Die Eilentscheidung zu Ifd. Nr. 113 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2010

Die in der Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 4/2010 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Ifd. Nr. 1, 3 – 19) werden gemäß § 82 GO zur Kenntnis genommen. Die Eilentscheidung zu Ifd. Nr. 2 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Zu Pkt. 6: Errichtung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“**
- a) Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Errichtung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“**
 - b) Vorschlag zur Benennung eines Beauftragten sowie eines stellv. Beauftragten des Zweckverbandes**

Vorsitzender Bertermann führt aus, dass sich der Bau- und Umweltausschuss ausführlich mit dem Thema „Errichtung des Zweckverbandes Breitbandversorgung Steinburg“ befasst hat. Der Bau- und Umweltausschuss hat empfohlen, dem Zweckverband beizutreten.

Herrn Gosau fehlt in den Sitzungsunterlagen eine Aussage über das von der Gemeinde Oelixdorf aufzubringende Startkapital.

Bürgermeister Heuberger verweist auf die der Sitzungsvorlage beiliegende Aufstellung. Danach muss die Gemeinde Oelixdorf als Einstieg in den Zweckverband einen Betrag von rd. 1.500 € aufbringen.

Herr Broocks ist grundsätzlich für den Beitritt zum Zweckverband. Er fragt jedoch, was passiert, wenn nicht die erforderliche Anschlussquote von 43 % erreicht wird. Er kann sich nicht vorstellen, dass bei monatlichen Kosten von 60 € alle Grundstückseigentümer mitmachen. Zukünftig wird jedoch ein schneller Internetzugang ein Kriterium für den besseren Verkauf von Liegenschaften sein.

Bürgermeister Heuberger erläutert, dass es zunächst um den Grundsatzbeschluss zum Zweckverbandsbeitritt geht. Alle andere wie Organisation des Netzes, Ausschreibung, Anbieter usw. wird Sache des Zweckverbandes sein.

Herr Albrecht ergänzt, dass alles, was Geld kosten wird, nur bei entsprechender Nachfrage in Auftrag gegeben wird. Sollte die erforderliche Anschlussquote nicht erreicht werden, wird auch nichts stattfinden.

Herr Gosau glaubt nicht, dass der Zweckverband das Projekt durchführen wird. Er verweist auf die vorhandenen günstigeren Internetanschlussangebote. Bei jetzigen Preisen um die 20 € wird keiner zu einem teureren Anbieter wechseln. Er fragt nach, ob eine vorherige Umfrage stattgefunden hat.

Vorsitzender Bertermann geht davon aus, dass diese Umfrage erfolgt ist.

Laut Herrn Schüler sollte man in die Zukunft gucken. Es geht beim Zweckverband um die Schaffung von schnellen Internetzugängen. Die ländlichen Gemeinden haben bisher gar nichts.

Herr Albrecht hält den Preisvergleich von Herrn Gosau für einen Vergleich von Äpfeln mit Birnen. Die von ihm angesprochenen Angebote funktionieren nur in bestimmten Regionen.

Bürgermeister Heuberger weist darauf hin, dass ohne Zweifel Werbung für den schnellen Anschluss gemacht werden muss. Er führt jedoch die Gemeinde Wacken als Beispiel an, in der es gut gelaufen ist.

Vorsitzender Bertermann spricht sich dafür aus, das Risiko mit dem Zweckverbandsbeitritt einzugehen. Hierdurch soll Solidarität mit dem Kreis Steinburg und den anderen Gemeinden ausgeübt werden.

Er erinnert, dass der Kostenanteil der Gemeinde Oelixdorf in Höhe von 1.500 € außerplanmäßig zu leisten ist.

Bürgermeister Heuberger berichtet nochmals über das Angebot der Stadtwerke Itzehoe hinsichtlich der Breitbandversorgung in Oelixdorf und in den Gemeinden Bekmünde, Heiligenstedten, Heiligenstedtenerkamp und Oldendorf.

Es sieht zurzeit so aus, dass von diesen fünf Gemeinden nur Oelixdorf sich dem Zweckverband anschließt. Die vier anderen werden das Angebot der Stadtwerke annehmen.

Herr Gosau kann einem Beitritt zum Zweckverband ohne Überlegungen, was auf die Gemeinde zukommt, nicht zustimmen.

Nach seinen Berechnungen könnte sich ein Finanzierungsanteil der Gemeinde Oelixdorf in Höhe von rd. 1 Mio. € ergeben.

Herr Albrecht erwidert hierzu, dass das Netz verpachtet wird und die Finanzierung der Investitionssummen über diese Pachteinnahmen gedeckt werden. Die Gemeinden werden sich deshalb nicht an den Investitionskosten beteiligen müssen.

Herr Bertermann macht nochmals deutlich, dass vom Zweckverband Investitionen nur in Auftrag gegeben werden, wenn die erforderliche Anschlussquote von rd. 40 % erreicht wird.

Herr Gosau bittet, diese Aussage ins Protokoll aufzunehmen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung sodann folgenden **Be-**
schluss:

1. Dem der Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Errichtung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“ wird zugestimmt.

Der Vertrag ist abzuschließen.

Dies gilt auch für den Fall, dass nicht alle Gemeinden des Kreises Steinburg Mitglied im Zweckverband werden. In diesem Fall ist die Nennung der Vertragsparteien im öffentlich-rechtlichen Vertrag sowie die Nennung der Verbandsmitglieder in der Verbandssatzung, die Anlage des Vertrages ist, entsprechend anzupassen. Soweit sich die Stadt Itzehoe oder die Stadt Glückstadt gegen eine Mitgliedschaft

im Zweckverband aussprechen, ist überdies § 8 Abs. 2 Satz 2 der Verbandssatzung (Vorschlag zur Besetzung des Allgemeinen Ausschusses) zu streichen.

Mit der Mitgliedschaft in dem Zweckverband beteiligt sich die Gemeinde an der Errichtung eines wirtschaftlichen Unternehmens nach § 101 GO. Auf die der Sitzungsvorlage beigefügten Anlage 2 wird verwiesen. Die Errichtung des wirtschaftlichen Unternehmens ist nach § 108 Abs. 1 Ziffer 4 GO bei der Kommunalaufsicht anzuzeigen.

2. Der Aufsichtsbehörde wird vorgeschlagen, als Beauftragten des Zweckverbandes den Amtsvorsteher des Amtes Kellinghusen Herrn Clemens Preine sowie als stellvertretenden Beauftragten des Zweckverbandes den Amtsvorsteher des Amtes Krempermarsch Herrn Harm Früchtenicht zu bestellen.
3. Das Angebot der Stadtwerke zum Aufbau einer Breitband-Telekommunikations-Infrastruktur in der Gemeinde wird abgelehnt. Die Gemeinde Oelixdorf hält an dem Solidaritätsgedanken, der mit der Gründung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“ verbunden ist, fest.
4. Die Gemeinde würde es begrüßen, wenn sich die Stadtwerke Itzehoe an der geplanten Ausschreibung des Zweckverbandes beteiligt.
5. Der Zahlung der einmaligen Umlage zum Beitritt zum Zweckverband in Höhe von 1.500 € als außerplanmäßige Ausgabe wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme**

Zu Pkt. 7: Mitteilungen und Anfragen

- Vorsitzender Bertermann berichtet über die Beratungen des Schul-, Sport- und Sozialausschusses wegen einer Kooperation der Grundschule Oelixdorf mit der Grundschule Breitenberg. Da noch abschließende Gespräche zwischen Schulamt und Ministerium geführt werden müssen, erfolgt eine abschließende Beratung nach der Sommerpause.
- Vorsitzender Bertermann spricht den Zustand der Fenster in der Grundschule an. Herr Schüler weist darauf hin, dass ein entsprechendes Angebot über die Erneuerung und Reparatur von Fenstern vorliegt.
Vor einer weiteren Beratung im Bau- und Umweltausschuss sollten sich die Fraktionen hierüber Gedanken machen.
- Herr Broocks fragt nach, ob die Gartenarbeiten an der Gaststätte „Unten den Linden“ abgeschlossen sind.
Bürgermeister Heuberger antwortet, dass noch Baumschnitte erforderlich sind.
Über andere Restarbeiten muss bei einem Ortstermin gesprochen werden.

Herr Broocks fragt nach, wer für die Gartenbestuhlung zuständig ist. Hier sollte etwas Ordentliches beschafft werden. Entsprechende Mittel sollten im Haushaltsplan 2011 vorgesehen werden. Herr Albrecht erläutert hierzu, dass die Finanzierung der Gartenmöbel über die Brauerei laufen sollte.